20. > 22. SEPTEMBER 2013

SALONFÄHIG, TRITTSICHER
RECHTSPOPULISTEN UND -EXTREMISTEN IN EUROPA

HERAUSFORDERUNG FÜR POLITISCHE BILDUNG, KIRCHE UND ZIVILGESELLSCHAFT

Evangelische Akademie Frankfurt

IDA
Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit e.V.

Quer durch Europa feiern rechte Bewegungen Erfolge in Wahlkabinen und an den Stammtischen. Bei aller Unterschiedlichkeit sind dabei viele Gemeinsamkeiten erkennbar: Rechtspopulist_innen und Rechtsextremist_innen machen sich Abstiegsängste in einer globalisierten Welt zunutze. Sie berufen sich auf den „gesunden Menschenverstand", inszenieren sich als Tabubrecher_innen und als Anti-Politiker_innen gegen das Establishment der „political correctness". Ihre zentralen Themen sind die Ablehnung der europäischen Integration und die vermeintliche „Islamisierung Europas". Hinter der so genannten Islamkritik tritt dabei auch in Deutschland offen anti-muslimischer Rassismus zu Tage. Damit sind Rechtspopulismus und Rechtsextremismus zu einer ernst zu nehmenden Herausforderung für die europäischen Demokratien geworden und gefährden das friedliche Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft.

Vor diesem Hintergrund lädt die Evangelische Akademie Frankfurt gemeinsam mit dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit (IDA e.V.) vom 20. – 22. 9. 2013 haupt- und ehrenamtliche Multiplikator_innen aus zivilgesellschaftlichen Initiativen, politischer Bildung, Jugendarbeit, Wissenschaft, Politik, Publizistik und ökumenischen Netzwerken nach Arnoldshain ein. Die Tagung eröffnet die Möglichkeit, den Rechtspopulismus in seiner europäischen Dimension und in seiner Wechselwirkung mit rechtsextremistischen Bewegungen zu diskutieren, und bietet ein Forum zur Vernetzung und zur Entwicklung neuer Projekte und Initiativen.
Worauf gründet der Erfolg rechtspopulistischer Argumente und Bewegungen in Europa? Welche Dynamiken gibt es zwischen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus? Wie können politische Bildung, Kirche, ökumenische Netzwerke und Zivilgesellschaft reagieren?

TAGUNGSLEITUNG

Ole Jantschek, Studienleiter, Evangelische Akademie Frankfurt
Karima Benbrahim, Referentin, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit e.V. Düsseldorf

Gefördert durch

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

PROGRAMM

FREITAG, DEN 20. SEPTEMBER 2013

15.30 BEGRÜSSUNG UND EINSTIEG
Ole Jantschek, Evangelische Akademie Frankfurt
Karima Benbrahim, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit e.V., Düsseldorf

16.30 VORTRAG UND DISKUSSION
RIGHT-WING POPULISM AS A CHALLENGE FOR EUROPEAN DEMOCRACY RECENT DEVELOPMENTS ACROSS THE CONTINENT
Prof. Dr. Jean Tillie, Institute for Migration and Ethnic Studies, University of Amsterdam

18.30 ABENDESSEN

19.30 VORTRAG UND DISKUSSION
RECHTSPOPULISMUS UND RECHTSEXTREMISMUS IN EUROPA – WAS UNTERSCHEIDET SIE? WAS VERBINDET SIE?
Alexander Häusler, Forschungsschwerpunkt Neonazismus und Rechtsextremismus, Fachhochschule Düsseldorf (FORENA)

21.30 TREFFPUNKT AKADEMIE: INFORMELLE GESPRÄCHE

SAMSTAG, DEN 21. SEPTEMBER 2013

8.00 FRÜHSTÜCK

9.15 VORTRAG UND DISKUSSION
„DIE FEINDE AUS DEM MORGENLAND": WIE DIE ANGST VOR DEN MUSLIMEN UNSERE DEMOKRATIE GEFÄHRDET
Prof. Dr. Wolfgang Benz, Historiker, ehem. Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung, Technische Universität Berlin

10.45 KAFFEEPAUSE

11.15 REFLEXION UND AUSTAUSCH ÜBER ANKNÜPFUNGSPUNKTE IN DER EIGENEN ARBEIT
Welche der Problemstellungen beschäftigen die Teilnehmenden in der eigenen Arbeit?
Welche Rolle sollten politische Bildung, zivilgesellschaftliche Initiativen und ökumenische Netzwerke übernehmen?

12.30 MITTAGESSEN

14.00 VERTIEFUNG VON THEMEN UND HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN IN PARALLELEN WORKSHOPS:

1 **ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS IN EUROPA**
Dr. Andreas Hieronymus, Institut für Migrations- und Rassismusforschung, Europäisches Netzwerks gegen Rassismus (ENAR), Hamburg

2 **ZWISCHEN PROPAGANDA UND MIMIKRI: RECHTSPOPULISTEN IN SOZIALEN MEDIEN**
Johannes Baldauf, Projekt no-nazi.net, Amadeo-Antonio-Stiftung, Berlin

3 **EUROPASKEPTIZISMUS UND ETHNOPLURALISMUS**
Andreas Speit, Journalist und u. a. Autor des Buches „Europas radikale Rechte: Bewegungen und Parteien auf Straßen und in Parlamenten", Hamburg

4 **DISKRIMINIERUNG VON SINTI UND ROMA IN EUROPA**
Isidora Randjelovic, Verband für Interkulturelle Arbeit Berlin Brandenburg e.V.

17.30 VORSTELLUNG VON ARBEITSERGEBNISSEN AUS DEN WORKSHOPS

18.30 ABENDESSEN

19.30 IDEENWERKSTATT
Austausch über Anliegen, Projekte, geplante Aktivitäten und Möglichkeit zur Vernetzung

---

SONNTAG, DEN 22. SEPTEMBER 2013

8.00 FRÜHSTÜCK

8.30 MORGENANDACHT
Pfarrerin Ilona Klemens, Pfarrerin für Interreligiösen Dialog, Frankfurt

9.30 ABSCHLUSSDISKUSSION
HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT, ÖKUMENISCHE NETZWERKE UND DIE POLITISCHE BILDUNG?
Dr. Reiner Becker, Landeskoordinierungsstelle beratungsNetzwerk Hessen, Marburg
Pfarrerin Ilona Klemens, Pfarrerin für Interreligiösen Dialog und Geschäftsführerin des Rates der Religionen, Frankfurt
Prof. Dr. Astrid Messerschmidt, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Dr. Christian Staffa, Sprecher der „Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus – aktiv für Demokratie und Menschenrechte", Berlin

11.30 AUSBLICK: IMPULSE FÜR WEITERE AKTIVITÄTEN

12.00 FEEDBACK

12.30 MITTAGESSEN

ANMELDUNG

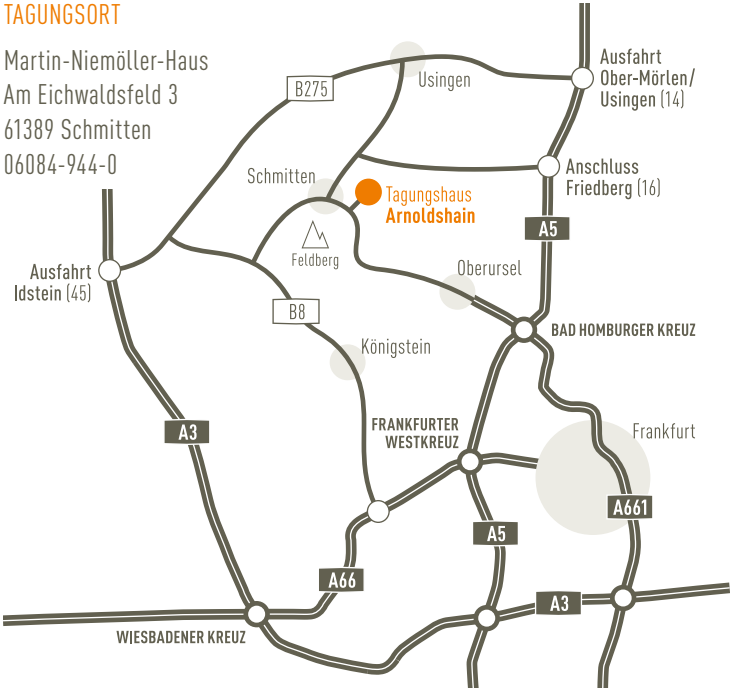
Bitte melden Sie sich schriftlich unter Angabe der Tagungsnummer 134 251 an:

Evangelische Akademie Frankfurt
Bettina Keller
Eschersheimer Landstraße 567, 60431 Frankfurt am Main
069-174 15 26-13, keller@evangelische-akademie.de

TEILNAHMEBEITRÄGE

Teilnahmebeitrag inkl. Übernachtung im EZ und Verpflegung	**83 EUR**
Ermäßigter Beitrag für Teilnehmer_innen aus anderen Staaten	**42 EUR**
Ermäßigter Beitrag für Schüler_innen, Studierende, Auszubildende bis 27 Jahre	**25 EUR**

Für eine begrenzte Anzahl von Engagierten aus politischer Bildung, zivilgesellschaftlichen Initiativen und ökumenischen Netzwerken aus anderen europäischen Ländern kann eine kostenlose Teilnahme ermöglicht werden.

TAGUNGSORT

Martin-Niemöller-Haus
Am Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitten
06084-944-0